



KATHOLISCHE PFARREI
ST. HILDEGARD, LÖRZWEILER

St. Michael, Lörzweiler,
St. Petrus, Gau-Bischofsheim,
St. Martin, Mommenheim,
St. Laurentius, Harxheim

P
F
A
R
R
B
R
I
E
F



Bild: Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht in: pfarrbriefservice.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Gottesdienstordnung	4
Rückblick	13
Kinderseite	25
Neues von den Messdienern	26
Weltgebetstag 2025	27
Aus dem Pastoralraum	29
Wallfahrt 2025	38
Kommunion 2025	39
Termine und Hinweise	42

Termine vor Ostern


**Ökumenische
Kinderkirche**
 Lörzweiler

Sonntag
09.03.2025
um 10:30 Uhr

Im kath. Pfarrheim
 in Lörzweiler

Hinweis: anders als bisher, findet die ökumenische
 Kinderkirche nicht mehr an jedem 3. Sonntag außerhalb der
 Ferien statt, sondern an den 4 hier aufgeführten Terminen.

KONTAKT:
 CHRISTINE KRAMER, TEL. 06138-9090507, E-MAIL: MAIL@CHRISTINE-KRAMER.DE



KATHOLISCHE Pfarrei
 ST. MICHAEL, LÖRZWEILER

FORUM FÜR
 FAMILIEN
 Räume für Mütter,
 Väter und Kinder

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
 NORDHESSEN-LÖRZWEILER
 EVANGELISCHE KIRCHE
 IN HESSEN UND NASSAU

**Termine
 2025:**
 09. März / 15. Juni
 21. September
 16. November

Palmstock basteln für Kinder



Quelle: Children's Book Illustrators - Art Agency.uk

Wann: 12.04.2025 9-12 Uhr

Wo: Pfarrheim Lörzweiler Großer Raum

Wer: alle Kinder, die mitmachen möchten

Wie: Bitte Palmzweige (Buchs, Thuja, Palmblätter ... etwas „Grünes“ was verfügbar ist) und einen dünnen Stock/Ast mitbringen.

Wir binden unsere grünen Zweige gemeinsam an die Stöcke/Äste und verschönern diese mit Bändern, Bildern...

Bei Fragen: Carolin Hennemann, Tel. 06138/976417.

Grußwort zum Pfarrbrief Fastenzeit 2025

Liebe Gemeinde,

es ist wieder soweit. Jetzt heißt es wieder 40 Tage Buße und Verzicht wie es im Bild der ersten Seite dieses Pfarrbriefes gezeichnet ist. Keine Schokolade, keinen Alkohol und vieles mehr. Der Aschermittwoch als Beginn der Fastenzeit ist so etwas wie Neujahr. Man überlegt sich gute Vorsätze, welche dann mehr oder weniger eingehalten werden. Vielleicht schwindet ja im Laufe der Fastenzeit das ein oder andere überschüssige Pfund, ein positiver Effekt für Körper und Seele. Dies kann die Fastenzeit auch bewirken. Aber nicht nur das!

40 Tage dauert die Fastenzeit, 40 Tage blieb Jesus in der Wüste! 40 Jahre war das Volk unterwegs ins Gelobte Land, 40 Wochen haben die meisten von uns gebraucht, bis wir geboren wurden. 40 ist eine heilige Zahl! 40 Tage, 40 Wochen, 40 Jahre, braucht es, damit etwas reifen und wachsen kann, ja, neu geboren werden kann.

Einmal fragte mich ein Mann aus unserer Gemeinde: Was bringt uns die Fastenzeit? Vielleicht stellen sich viele von uns auch diese Fragen für sich selbst. Die Fastenzeit will uns 40 Tage schenken, in denen Dinge reifen können, das Vertrauen auf Gott, die Vorfreude auf die Auferstehung, die Freude am Leben hier und jetzt. Die 40 steht für „auf dem Wege sein“, auf dem Wege sein mit Gott, zum Leben, zur Freude, die uns geschenkt wird, an jedem Ostern, das wir erleben.

Darum möchte ich Ihnen allen wünschen, dass Sie in der Übergangszeit vom Winter zum Frühling, in der wir die heiligen 40 Tage der Fastenzeit und Ostern erleben, sich auf Jesus in der Liturgie, vor allem in der Versöhnung und der Kommunion vom Tod zur Auferstehung einlassen. Der Auferstandene kommt. Auch wenn dieses Geheimnis für einige noch unerklärbar ist. Geben Sie Christus, dem Herrn und Erlöser, die Chance, auch in Ihrem Leben die Wunder zu wirken! Ein frohes und gesegnetes Auferstehungsfest wünsche ich Ihnen jetzt schon.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Isaac Kochinamkary, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Die Kirchen der Pfarrei St. Hildegard:

St. Michael, Lörzweiler,
St. Petrus in Ketten, Gau-Bischofsheim,
St. Martin, Mommenheim,
St. Laurentius, Harxheim

Samstag 01.03.

St. Petrus i. K. **18.30 Uhr** Wortgottesdienst zum Sonntag

8. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 15,54-58 E: Lk 6,39-45 **Kollekte: Kirchengemeinde**

Sonntag 02.03.

St. Martin **09.15 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
Wir gedenken besonders
† Arno Zammert

Aschermittwoch

Mittwoch 05.03.

St. Laurentius **16.00 Uhr** Eucharistiefeier im Seniorenheim

St. Michael **18.00 Uhr** Eucharistiefeier mit Segnung und
Erteilung des Aschenkreuzes

Freitag 07.03.

St. Martin **18.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag der Frauen in St. Martin
anschließend Beisammensein mit
landestypischen Speisen der
Cook-Inseln im Pfarrer-Helferich-Haus

St. Petrus i. K. **19.00 Uhr** Fastengebet

Samstag 08.03.

St. Petrus i. K. **18.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Sonntag

1. Fastensonntag

L: Röm 10,8-13 E: Lk 4,1-13 **Kollekte: Kirchengemeinde**

Sonntag 09.03.

St. Laurentius **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit den
Kommunionkindern

GOTTESDIENSTE

St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Mittwoch 12.03.

St. Michael **09.00 Uhr** Morgengebet im Pfarrheim

St. Laurentius **16.00 Uhr** Ev. Gottesdienst im Seniorenheim

Freitag 14.03.

St. Michael **17.30 Uhr** Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Petrus i. K. **19.00 Uhr** Fastengebet

Samstag 15.03.

St. Petrus i. K. **18.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Ver-
söhnungsfeier der Kommunionkinder

2. Fastensonntag

L: Phil 3,17 - 4,1 E: Lk 9,28b-36

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 16.03.

St. Martin **9.15 Uhr** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Wir gedenken besonders

† Felix Becker

† Familie Raitor und Kleinert und

Angehörige

† Bernadette Ochs-Wennesheimer

10.30 Uhr Ökumenische Kinderkirche

St. Gereon

Nackenheim

**10.30 Uhr Familiengottesdienst der Kommunion-
kinder des ganzen Pastoralraumes
und der Taufe von zwei
Kommunionkindern**

Mittwoch 19.03.

HI. Josef

St. Michael **09.00 Uhr** Morgengebet im Pfarrheim

St. Laurentius **16.00 Uhr** Eucharistiefeier im Seniorenheim

Freitag 21.03.

St. Michael **17.30 Uhr** Rosenkranzandacht

18.00 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Petrus i. K. **19.00 Uhr** Fastengebet

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag

L: Röm 5,1-25-8 E: Joh 4,5-42

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 23.03.

St. Laurentius	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders † Sophia Braun
St. Petrus i. K.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

Mittwoch 26.03.

St. Michael	09.00 Uhr	Morgengebet im Pfarrheim
St. Laurentius	16.00 Uhr	Ev. Gottesdienst im Seniorenheim

Freitag 28.03.

St. Michael	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	19.00 Uhr	Fastengebet

Samstag 29.03.

St. Petrus i. K.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag
------------------	------------------	------------------------------

4. Fastensonntag

L: 2 Kor 5.17-21 E: Lk 15,1-3.11-32

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 30.03.

St. Martin	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier Wir gedenken besonders † Peter Matz und Angehörige

Mittwoch 02.04.

St. Michael	09.00 Uhr	Morgengebet im Pfarrheim
St. Laurentius	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenheim

GOTTESDIENSTE

Freitag 04.04.

St. Michael	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	19.00 Uhr	Fastengebete

Samstag 05.04.

St. Petrus i. K.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst zum Sonntag
------------------	------------------	------------------------------

5. Fastensonntag

L: 2 Phil 3,8-14 E: Joh 8,1-11

Kollekte: Misereor

Sonntag 06.04.

St. Martin	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
		Wir gedenken besonders † Katharina und Karl Christ und Angehörige. † Werner Bussas und Eltern

Mittwoch 09.04.

St. Michael	09.00 Uhr	Morgengebete im Pfarrheim
St. Laurentius	16.00 Uhr	Ev. Gottesdienst im Seniorenheim

Freitag 11.04.

St. Martin	18.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg zwischen den Kirchen
St. Petrus i. K.	19.00 Uhr	Fastengebete

Samstag 12.04.

St. Petrus i. K.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag
------------------	------------------	------------------------------

Palmsonntag

L: Phil 2,6-11 E: Lk 22,14-23,56

Kollekte: Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

Sonntag 13.04.

St. Laurentius	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern, Beginn mit Palmstockweihe im Pfarrhof

GOTTESDIENSTE

Mittwoch 16.04.
St. Laurentius **16.00 Uhr** Eucharistiefeier im Seniorenheim

Donnerstag 17.04. Gründonnerstag
St. Michael **19.00 Uhr** Abendmahlfeier mit den
Kommunionkindern

Freitag 18.04. Karfreitag
St. Michael **10.30 Uhr** Kinderkreuzweg
St. Petrus i.K. **15.00 Uhr** Feier vom Leiden und Sterben Christi

Bringen Sie bitte Blumen zur Kreuzverehrung mit
Alle Kirchen sind zum stillen Gebet geöffnet.

Samstag 19.04. Karsamstag
St. Petrus i. K. **06.00 Uhr** **Gang zum Klepperkreuz und beten
der Laude anschließend
gemeinsames Frühstück**
St. Michael **20.30 Uhr** Liturgiefeier der Osternacht mit der
Weihe der vier Osterkerzen unserer vier
Kirchen
20.30 Uhr Osterfeuer für Kinder im Pfarrhof

Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

L: Gen 22,1-18 E: Mk 16,1-7

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 20.04.
St. Laurentius **09.15 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Martin **09.15 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K. **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael **10.30 Uhr** Hochamt unter Mitwirkung des
Kirchenchores
Im Anschluss an den Gottesdienst
Segenserneuerung anlässlich des
vierzigsten Hochzeitstages von Gabriele
und Wilhelm Zapke

GOTTESDIENSTE

Am Ostersonntag haben Sie die Möglichkeit nach den Gottesdiensten in allen Kirchen das Osterlicht abzuholen.

In Gau-Bischofsheim kann das Osterlicht die ganze Woche während der Kirchenöffnung abgeholt werden.

In Harxheim kann auch in der Woche nach Ostern vor dem Haus „Gaustraße 13“ (Fam. Kuhlmann) das Osterlicht abgeholt werden.

Ostermontag

L: 1 Kor 15,1-8.11 E: Lk 24,13-35

Kollekte: Kirchengemeinde

Montag 21.04.

St. Petrus i K.	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders der auswärts Verstorbenen

Mittwoch 23.04.

St. Laurentius	16.00 Uhr	Ev. Gottesdienst im Seniorenheim
----------------	------------------	----------------------------------

2. Sonntag der Osterzeit

L: Offb 1,9-11a. 12-13.17-19 E: Joh 20,19-31

Kollekte: Diaspora

Sonntag 27.04.

St. Laurentius	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders † Johann und Maria Knab † Franz, Elisabeth und Katharina Knab, Kinder und Angehörige
St. Michael	10.30 Uhr	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

Mittwoch 30.04.

St. Laurentius	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenheim
----------------	------------------	----------------------------------

Donnerstag 01.05.

St. Petrus i.K.	10.00 Uhr	Dankamt anlässlich der Eisernen Hochzeit der Eheleute Edeltraut und Karl-Heinz Göth
-----------------	------------------	---

Samstag 03.05.

St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistie- mit Erstkommunionfeier der Kinder von Gau-Bischofsheim und Harxheim
-------------	------------------	--

GOTTESDIENSTE

3. Sonntag der Osterzeit

L: Offb 5,11-14 E: Joh 21,1-19 Kollekte: Kirchengemeinde

<u>Sonntag</u>		<u>04.05.</u>
St. Martin	09.15 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistie- mit Erstkommunionfeier der Kinder von Mommenheim und Lörzweiler

<u>Montag</u>		<u>05.05.</u>
St. Michael	10.00 Uhr	Dankgottesdienst der Kommunionkinder

<u>Mittwoch</u>		<u>07.05.</u>
St. Laurentius	16.00 Uhr	Ev. Gottesdienst im Seniorenheim

<u>Freitag</u>		<u>09.05.</u>
St. Michael	17.30 Uhr	Maiandacht
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

<u>Samstag</u>		<u>10.05.</u>
St. Petrus i. K.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag

4. Sonntag der Osterzeit

L: Offb 7,9.14b-17 E: Joh 10,27-30 Kollekte: Geistliche Berufe

<u>Sonntag</u>		<u>11.05.</u>
St. Laurentius	09.15 Uhr	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders † Familie Gill, Familie Jakob † Bernadette Ochs-Wennesheimer † Bianca Stroda
St. Petrus i.K.	18.00 Uhr	Maiandacht in der Kapellchen von Gau-Bischofsheim

<u>Mittwoch</u>		<u>14.05.</u>
St. Laurentius	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenheim

<u>Freitag</u>		<u>16.05.</u>
St. Michael	17.30 Uhr	Maiandacht
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag 17.05.

St. Petrus i. K. **18.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Sonntag

5. Sonntag der Osterzeit

L: Offb 21,1-5a E: Joh 13,31-33a.34-35 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 18.05.

St. Martin **09.15 Uhr** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
Wir gedenken besonders
† Familie Raitor, Kleinert, Wildera und
Wilk

10.30 Uhr Ökumenische Kinderkirche

Mittwoch 21.05.

St. Laurentius **16.00 Uhr** Ev. Gottesdienst im Seniorenheim

Freitag 23.05.

St. Michael **17.30 Uhr** Maiandacht

18.00 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

6. Sonntag der Osterzeit

L: Offb 21,10-14.22-23 E: Joh 14,23-29 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 25.05.

St. Laurentius **09.15 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 Uhr** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

St. Petrus i.K. **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Mittwoch 28.05.

St. Laurentius **16.00 Uhr** Eucharistiefeier im Seniorenheim

Christi Himmelfahrt

L: Eph 1,17-23 E: Lk 24,46-53 Kollekte: Kirchengemeinde

Donnerstag 29.05.

St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde unter
Mitwirkung des Kirchenchores

mit anschließender Prozession durch die Bahnhofstraße

GOTTESDIENSTORDNUNG/ TERMINE

Samstag 31.05.

St. Petrus i. K. **18.30 Uhr** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

7. Sonntag der Osterzeit

L: 1 Joh 4,11-16 E: Joh 17,6a 11b-19 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 01.06.

St. Miartin **09.15 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael **10.30 Uhr** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde unter Mitwirkung des Kirchenchores anlässlich der Kirchweihe

Herzlichen Dank an alle HelferInnen und SpenderInnen

Viele ehrenamtliche Helfer unserer Kirchengemeinden haben wieder mitgeholfen, das vergangene Weihnachtsfest in einem glanzvollen Ambiente zu feiern: Krippen wurden aufgebaut, Tannenbäume gestellt und geschmückt, Adventskränze gesteckt und dekoriert.

Dankeschön!

Ein herzliches Vergelts´s Gott an alle und an die Spender der Weihnachtsbäume in unseren Kirchen:

Gerold Braun für Harxheim und Gau-Bischofsheim

Reinhold und Michael Kern für Mommenheim und Lörzweiler



Bild: Christian Schmitt in: pfarrbriefservice.de

RÜCKBLICK



DIE BÜCHEREI



Die Bücherei Lörzweiler im bundesweiten Vergleich

Vom 1. April bis 31. Oktober 2024 konnte unsere Bücherei als eine von fünf Büchereien im Bistum Mainz an der bundesweiten wissenschaftlich begleiteten Studie „sentobib“ teilnehmen. 40 % unserer aktiven erwachsenen LeserInnen haben sich beteiligt. Allen hierfür ein großes Dankeschön.

Die Studie hat detailliert ermittelt, wie das Nutzungsverhalten unserer LeserInnen im Vergleich zu Büchereien im ländlichen Raum und zum bundesweiten Durchschnitt ausfällt. Besonders freuen wir uns, dass 36% aller TeilnehmerInnen mehrmals im Monat die Bücherei für 15 bis 30 Minuten besuchen. Damit liegen wir sogar über dem Bundesschnitt und den Vergleichswerten in Europa.

Unsere TeilnehmerInnen haben angegeben, dass sie sich in der Räumlichkeiten der Bücherei sehr wohl fühlen und dies als lebendigen Treffpunkt wahrnehmen. Die Präsentation der Bücher und der Bestand werden ebenfalls überwiegend als sehr zufriedenstellend wahrgenommen. Hiermit liegen wir ganz deutlich über den Werten anderer Büchereien unserer Größe.

Negativ bewertet wurde insbesondere die schlechte Parkplatzsituation. Hier freuen wir uns, dass durch die Umgestaltung der Königstuhlstraße in nächster Zeit Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Bücherei entstehen werden.

Mit 95 % Zufriedenheit mit dem Personal haben wir einen wirklich guten Wert erreicht. Dies zeigt, mit wieviel Engagement alle Ehrenamtlichen hier bei der Sache sind. Soweit angemerkt wurde, dass man sich

RÜCKBLICK

manchmal noch mehr Fachkompetenz wünsche, sehen wir dies als Ansporn, uns auch über fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten des Bistums stetig zu verbessern.

Es hat sich gezeigt, dass unsere Angebote zum Lesesommer und Vorlesesommer zu weit über 50 % als gut bis sehr gut bewertet wurden. Gleichzeitig wurde für die Zukunft geäußert, dass man sich weitere Aktivitäten in der Bücherei, wie z.B. Lesungen oder Leseclubs, vorstellen könnte. Diese Anregung nehmen wir gerne auf und werden im Team besprechen in welcher Form etwas umsetzbar ist.

Wenn Sie sich dafür interessieren, was sonst noch so im Jahr 2024 in der Bücherei passiert ist und welche Pläne es schon für 2025 gibt, finden Sie unseren Jahresbericht auf der Homepage unter:

<https://bistummainz.de/buecherei/loerzweiler/aktuell/nachrichten/nachricht/Jahresbericht-2024-00001/>

Ich wünsche allen ein gutes Jahr mit vielen Büchern oder wie Jorge Luis Borges sagt:

„Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

Ihre Sonja Kranenberg



Bild: Borromäusverein in:pfarrbriefservice.de

RÜCKBLICK



Jahresbericht 2024 der Bücherei St. Petrus i. K., DIE BÜCHEREI Gau-Bischofsheim

Vorlesen, Lesen, Hören, Begegnen – der Treffpunkt rund um
Geschichten

Zu Beginn des Jahres 2024 konnten sich unsere Leserinnen und Leser bzw. besser gesagt Hörerinnen und Hörer über neue Tonie-Hörfiguren freuen. Ramona Möller und Sabrina Scherner haben über Fastnacht den Toniebestand verdoppelt, so dass es nun 142 Tonies zum Ausleihen in der Bücherei gibt. Diese sind weiterhin sehr beliebt, ca. 2/3 davon ist i.d.R. ausgeliehen.

Doch auch das Lesen bzw. Vorlesen kam im zurückliegendem Jahr auch nicht zu kurz. Im Frühjahr besuchten die Harxheimer und erfreulicherweise nun auch die Gau-Bischofsheimer Vorschulkinder die Bücherei, um die Besonderheiten dieser von Antje Thane und Brigitte Merz zu erfahren. Die Harxheimer Rasselbande nutzte das Flair der Bücherei zusätzlich an vier weiteren Mittwochvormittagen, um sich auf die bevorstehende Schulzeit einzustimmen.



Bild: Friedbert Simon in:
pfarbrbriefservice.de

Um jedoch alle Kindergartenkinder bzw. deren Eltern noch mehr fürs Vorlesen zu begeistern, boten wir erstmalig während des Lesesommers auch den VORlesesommer an. Dafür kauften wir 53 Bilder- und Vorlesebücher speziell für diese Altersgruppe und liehen für noch mehr Auswahl 84 Bücher aus der Bücherei am Dom bzw. zum ersten Mal auch aus der Landesbüchereistelle in Neustadt aus. Aus diesen neuen sowie allen vorhandenen Büchern mussten mindestens drei Geschichten ausgewählt und aus ihnen vorgelesen worden sein, außerdem war ein vom Kind selbst gemaltes Bild bei uns abzugeben. Für diese neue Sommerveranstaltung rund ums Vorlesen wurden für 35 Kinder 493 Bücher aus-

RÜCKBLICK

geliehen.

Am 12. Gau-Bischofsheimer Lesesommer, der wie jedes Jahr zwei Wochen vor und eine Woche nach den Sommerferien sowie in den Ferien stattfindet, beteiligten sich 74 Schülerinnen und Schüler, davon haben 62 erfolgreich teilgenommen. D.h. mindestens drei Bücher waren während des Zeitraumes von 9 Wochen gelesen, abgefragt und bewertet worden.

Schon eine Woche nach Ende des Lesesommers wurde das mit Spannung erwartete Ergebnis im Rahmen der Lesesommer-Abschlussveranstaltung von Nina Thiele gelüftet.

Von 329 neuen Büchern, plus denen des vorhandenen Kinder- und Jugendbuchbestandes hatten die Schülerinnen und Schüler zusammen 1085 Bücher und 120.379 Seiten gelesen.

Für alle Erfolgreichen gab es Urkunden und Preise bzw. Trostpreise, die zum zweiten Mal mit dem Glücksrad des Grundschulfördervereins erdreht wurden.



Erste bis dritte Plätze erzielten folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

1. Klasse: Jarne W. (1581 S.), Estelle A. (1170 S.), Lars K. (972 S.)

2. Klasse: Julian Sch. (8673 S.), Leo Mika E. (6549 S.), Ansgar F. (6314 S.)

3. Klasse: Jona C. (10362 S.), Noah W. (4000 S.) + Leon Gabriel D. (3993 S.), Pauline E. (2077 S.)

4. Klasse: Jona B. (10218 S.), Sookie L. (4251 S.), Amelie W. (1524 S.)

5. Klasse ff.: Charlotte K. (8889 S.), Miley L. (8274 S.), Yannis E. (7042 S.)

Vor der Preisverleihung durften sich die 33 anwesenden Kinder jedoch an 10 Stationen der „Bücherei-Olympiade“ testen. Leider war das Wetter eher herbst- statt sommerlich, so dass wir spontan alle Stationen ins gesamte Pfarrheim verlegten. Es gab die Stationen: Tasten von Papier-

RÜCKBLICK

schnipseln, Pixi-Büchern und Toniefiguren, Becher pusten, mit verbundenen Augen Monster anpinnen (Büchereiraum), Büchertürme bauen, Papierflieger basteln und werfen (Flur), Dosenstelzenlauf, Monster angeln (Besprechungsraum), Leitergolf, Bälle abwerfen, Schokokussmaschine (Jugendraum plus Vorraum). An jeder Station erhielten die Kinder einen Kronkorkenbuchstaben und mussten am Ende damit ein Lösungswort puzzeln. Als Belohnung erhielten alle französisches Gebäck. Hilfe bei der Durchführung unserer Olympiade bekamen wir durch unsere Büchereikinder Yannis und Pauline E., Dominik und Leonie M., Marita und Magnus Sch. sowie Lea T..

Am letzten September-Sonntag luden wir zur Vorlesesommer-Abschlussveranstaltung ein. Daran nahmen 25 Personen (10 Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern) teil.



Dieses wurde die Geschichte für „Hund und Katz‘ ist auch noch Platz“ anschaulich durch Nutzung des Leseerzähltheaters Kamishibai von Maria Scarano-Escher vorgelesen. Unterstützt erhielt diese von Christine Engels und Sabrina Scherner. Alle Kinder erhielten eine Urkunde, eine Schokolade und einen Vierfarbenbuntstift für das Malen weiterer Kunstwerke. Die des Vorlesesommers sind übrigens in der Bücherei ausgehängt.

Im November wurde die Bücherei und das Büchereiteam in einer ehrenamtlichen Fotoaktion von „Blitzmichel“ Daniel Kröhler ins rechte Licht gesetzt. Wir freuen uns über die tollen, professionellen Fotos, mit denen wir die Bücherei schöner präsentieren können. Herzlichen Dank!

Als letzte Aktion für 2024 ermöglichten wir einer Erzieherin des Gau-Bischofsheimer Kindergartens im Dezember in den Räumen der Bücherei ihr Anerkennungsprojekt durchzuführen.

Unsere Ausleihen sind weiterhin mit 12.265 Ausleihen auf hohem Niveau. Bei einem Bestand von 3745 Medien, liegt der Umsatz bei sehr guten 3,3. Übers gesamte Jahr verteilt hatte die Bücherei ca. 4 Tausend Besuche.

RÜCKBLICK

Dies erklärt, warum es ab und zu auch außerhalb des Lesesommers zu ungeplanten Gesprächen in der Warteschlange im Treppenhaus des Pfarrheims bzw. in der Bücherei kam. Das freut uns sehr! Trotzdem darf nicht unerwähnt bleiben, dass hinter dem gesamten Büchereibetrieb ein sehr großer Arbeitsaufwand steckt. Zum Betrieb einer Bücherei gehören neben der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere die Arbeiten rund um die Medien: Auswahl, Einkauf, Einbinden, Inventarisieren, Katalogisieren, Rechnungsbearbeitung, Haushaltsüberwachung, Büchertauschen in der Bücherei am Dom, Bestandspflege, Materialeinkauf, Öffentlichkeitsarbeit: Plakate erstellen und aufhängen, Inhalte von Homepage, Facebook (N. Giordano), im Nachrichtenblatt, Jahresabschluss mit Bericht, Statistik für die Deutsche Bibliotheksstatistik, sowie Teilnahme an Fortbildungen und nicht zuletzt die Gewährleistung von regelmäßigen Öffnungszeiten mit Ausleihe und Einstellen der Medien (B. Merz, S. Dörr). Diese mussten wir leider seit November um einen Tag bzw. eine Stunde pro Woche reduzieren. Für dies alles hat das Büchereiteam zusammen 1191 Stunden ehrenamtlich neben Beruf und Familie geleistet.

Die Büchereiarbeit ist eine schöne, sinnstiftende Tätigkeit, die Spaß und zufrieden macht. Doch das alles kann nur aufrechterhalten und gerne wieder mehr werden, wenn sich weitere engagierte Menschen dafür begeistern lassen. Derzeit kümmern sich Sabine Dörr, Christine Engels, Nadine Giordano, Brigitte Merz, Ramona Möller, Maria Scarano-Escher (seit Mai), Antje Thane und Nina Thiele (seit Februar) und natürlich Büchereileiterin Sabrina Scherner um die Bücherei. Verabschiedet haben wir Lars Brinkmann nach 5 Jahren, Katja Petri und Xenia Rozwadowski nach einem Jahr Tätigkeit.

Ich bedanke mich ganz herzlich für euer aller Zeit, die ihr für die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern unserer beider Orte gegeben habt.

In diesem Jahr, 2025, bereichert unser lebendiger Lese- und Begegnungsort, die Bücherei St. Petrus, übrigens schon seit 40 Jahren die Kindheit der Gau-Bischofsheimer und Harxheimer Kinder.



RÜCKBLICK

Wir appellieren an unseren Träger, die katholische Kirchengemeinde und auch die beiden Ortsgemeinden für derzeitige und zukünftige Kinder zu sorgen und die Bücherei weiterhin zu ermöglichen.



Bild: Friedbert Simon
pfarrbriefservice.de

Ihre Sabrina Scherner



Ökumene: Dreikönigsglühén und Neujahrsempfang

Der Ökumenekreis lädt seit einiger Zeit gleich zu Beginn des neuen Jahres zu zwei Veranstaltungen ein: Zum „Dreikönigsglühén“ in Mommenheim zwischen den Kirchen und zum „Ökumenischer Neujahrsempfang“ im evangelischen Gemeindehaus in Lörzweiler.

Beides war in diesem Jahr wieder sehr gut besucht.

Obwohl es richtig kalt war, fanden sich etwa 30 Personen zum „**Dreikönigsglühén**“ bei Glühwein oder warmen Traubensaft zusammen. In lockerer Atmosphäre an Stehtischen oder am wärmenden Feuer wurden ernste und weniger ernste Gespräche geführt.

Das Ziel dieser Aktion, ein zwangloses Treffen anzubieten für Menschen, die neu in der Gemeinde sind oder für Leute, die einfach mal die Luft

RÜCKBLICK



zwischen den Kirchen schnuppern wollen, wurde wie immer erreicht. Aber auch für „Alteingesessene“ war es wieder eine schöne Gelegenheit sich zu treffen.

Die Getränke wurden gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Nach Abzug der Kosten blieben 120 Euro übrig, die an den Verein „Armut und Gesundheit“

überwiesen werden konnten.

Ein besonderes „Highlight“ war in diesem Jahr der **ökumenische Neujahrsempfang**. Denn die in Lörzweiler lebenden Musiker, Monika Lang , Markus Stein (beide am Klavier) sowie Prof. Felix Koch (Cello) gestalten mit wunderbarer Musik den ökumenischen Gottesdienst mit, mit dem der Neujahrsempfang immer startet. Die evangelische Gemeinde hat einen Flügel erworben, der zum ersten Mal offiziell zum Einsatz kam. Viele Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, das neue Jahr in Gottes Namen zu beginnen mit diesem schönen, besinnlichen und Mut machenden Gottesdienst und anschließenden Gesprächen bei einem Glas Sekt, Wein oder Saft.

Für den Ökumenekreis
Margit Dörr



RÜCKBLICK



Weihnachtskonzert des katholischen Kirchenchores

Am 22.12.2024 fand traditionell das Weihnachtskonzert des katholischen Kirchenchores, statt.

Im Rahmen dieses Konzertes, wurde der älteste Mitsänger, Robert Lang (94) für seine 80jährige aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt. Auch wenn das Gehen ihm zunehmend schwerer fällt, so ist er doch fast in jeder Chorprobe einer der ersten Sänger. Es ist eben „sein“ Kirchenchor. Als nach dem ersten Lockdown in der Coronazeit, im Juli 2020 der Betrieb erstmals wieder aufgenommen werden durfte, mit großem Abstand, mit Masken und nur getestet, war er einer der Ersten die wieder teilnahmen. Er hat in all den Jahren viele Höhen und Tiefen des Chores erlebt. Er blieb dem Chor immer treu und unterstützte den Bass mit seiner sonoren Bassstimme.

Da Robert Lang, sowohl vom Chorverband als auch vom Chor selbst, schon alle Ehrungen erfahren durfte, hat der Chor, kurzentschlossen, sein Jubiläum auf seinem Lieblingskuchen, „verewigen“ lassen. (siehe Bild)

Pfarrer Kochinamkary ließ es sich natürlich nicht nehmen, auch ein paar ehrende Worte an den Jubilar zu richten. Ihm war es auch gelungen, eine Ehrennadel mit dazugehöriger Urkunde vom übergeordneten Chorverband zu erhalten. Er brachte ihm persönlich die Nadel an und dankte ihm, nicht nur für seine Mitgliedschaft im Kirchenchor, sondern auch für seine immer wieder eingebrachte Arbeit, wenn es um handwerkliche Belange für die Pfarrgemeinde ging. Sichtlich gerührt nahm Robert Lang all diese Ehrungen entgegen.



Bilder und Text Pia Lang

RÜCKBLICK

Friedenslicht - Ökumenische Aktion des Pastoralraums

Die Aktion "Friedenslicht aus Betlehem", die dieses Jahr erstmals auf dem Marktplatz in Nackenheim stattfand, erfuhr eine gute Resonanz. So fanden sich gegen 17 Uhr ca. 200 Menschen auf dem Marktplatz ein.



Unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ fand eine Andacht unter der Leitung der evangelischen Pfarrerin Frau D. Diehl und Pfarrer Herrn Th. Schwöbel sowie dem Gemeindefereenten O. Gerhard und des Gemeindeassistenten F. Besso statt.

Mitgestaltet von der Schola aus St. Gereon und der ev. Gemeindeband war das Gebet um den Weltfrieden zentraler Tenor.

Das Friedenslicht konnte anschließend mit nach Hause genommen werden. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein konnten wurde das Friedenslicht nach Hause gebracht.

Bei Punsch und Glühwein verweilten viele anschließend im Gespräch miteinander. Die Spendenbox ergab am Ende eine stolze Summe von 1000 €, die an das Kinderkrankenhaus nach Betlehem überwiesen wurden.



Dort werden Kinder aller Nationalitäten und Religionen von den ärztlichen Mitarbeitern behandelt. In einer Zeit, in der die Kämpfe noch voll im Gange waren. Ein Zeichen von Humanität und Solidarität der Menschen hier in Rheinhessen, das im nächsten Jahr sicher wiederholt wird.

Winfried Benner, AK-Ökumene

RÜCKBLICK

Der Förderverein Kinderhilfe Chalil e.V. berichtet



Schulabschluss 10. Klasse 2024

Auch im zurückliegenden Jahr konnte der Förderverein die Schule mit erheblichen Spenden unterstützen, 20.000.- € konnten überwiesen werden und weitere 11.000.- € stehen noch für weitere Projekte zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle für die großzügige Spendenbereitschaft. Dadurch konnte ermöglicht werden, dass wieder zahlreiche Jugendliche einen Schulabschluss absolvierten..

Aufgrund rechtlicher Veränderungen muss die Schule sich künftig dahin entwickeln, dass auch das Abitur abgelegt. Ein Ziel, von dem Pfr. Kochinamkary schon länger träumt. Allerdings müssen dafür zusätzliche Unterrichtsräume und besondere Ausstattungen geschaffen werden. Ein Ziel, das wir in den nächsten Jahren gerne unterstützen möchten.



Schuljahresbeginn Juni 2024

Bei der Mitgliederversammlung konnten, motiviert durch die Eindrücke der Reise, wieder einige Veranstaltungen für 2025 geplant werden. Am 01. Juni wird sich der Verein am Kerbwochenende bei der Weinwanderung mit einem Stand beteiligen. Für den 31.08.25 ist dann wieder ein Indientag mit Gottesdienst und indischem Essen geplant. Außerdem ist ein Konzert in der Kirche in Vorbereitung.

RÜCKBLICK

Doch nicht nur Veranstaltungen, auch die Vorstandswahlen standen auf der Tagesordnung, hier wurden mit Dr. Klaus Altenbach, Astrid Auer, Angela Domnick, Thomas Domnick und Norbert Knab bisherige Vorstandsmitglieder bestätigt. Zur Freude aller konnten Margit Dörr für die Aufgabe der stv. Vorsitzenden und Gaby Zapke als Beisitzerin gewählt werden.

Der Förderverein Kinderhilfe Chalil e.V., unterstützt seit mehr als acht Jahren Maßnahmen zum Ausbau, zur Instandhaltung und zum Betrieb der Schule in Chalil. Nochmals ganz herzlichen Dank für diese kontinuierliche Unterstützung an alle Spender und Mitglieder des Fördervereins! Schon heute möchten wir Sie zu den oben genannten Veranstaltungen einladen.



Ihr Thomas Domnick (Vorsitzender)

Sternsinger Aktion 2025

Auch in diesem Jahr sind in unserer Pfarrgemeinde St. Hildegard wieder zahlreiche Kinder unterwegs gewesen, um für Kinder in Not zu sammeln. Das diesjährige Motto lautet: Erhebt eure Stimme für Kinderrechte.

Die Sternsingeraktion hat in allen Gemeinden mit einem Segens- und Aussendungsgottesdienst begonnen.

In unserer Kirchengemeinde waren die Gruppen an den Samstagen und Sonntagen unterwegs und haben den Segen verteilt. Es hat allen Kindern und Jugendlichen, wie immer, sehr viel Spaß gemacht, da ihnen wieder deutlich bewusst wurde, wie gut es uns hier eigentlich geht. Wir möchten hiermit noch einmal allen Kindern und Jugendlichen, für diese tolle Aktion danken und natürlich auch allen Spendern und Helfern für die erfreulich hohe Summe von 21.249,75 €.



Es grüßt Sie von der Sternsingeraktion Elfriede Zammert.

Bild: Pia Lang

KINDERSEITE

Ein Krabbelwiesenrätsel

Fynn und seine große Schwester Maja haben es sich auf einer bunten Decke gemütlich gemacht. Gemeinsam bestaunen sie die vielen Krabbeltiere auf der Wiese. Wie viele Marienkäfer können sie finden?



Bild: Christian Badel, www.kikifax.de in: pfarrbriefservice.de

Lösung findet ihr auf Seite 45

AKTUELLES VON DEN MESSDIENERN

Weihnachtsfeier 2024

Die Weihnachtsfeier der Messdiener war wieder ein voller Erfolg! Wir haben uns am 13.12.2024 in Lörzweiler im Pfarrheim getroffen. Unsere Messdienerleiter haben alles vorbereitet und sogar Pfarrer Kochinamkary hat sich Zeit genommen und war da! Als erstes haben wir viele lustige Spiele gespielt, unser Wiedersehen gefeiert und ganz viel geredet. Wir hatten total viel Spaß! Am besten fanden alle das Lebkuchenhaus-bauen. Die Leiter kamen immer wieder vorbei und haben geschaut wie schön die Werke waren. Am Schluss kam der Weihnachtsmann vorbei und hat unsere Werke bewundert. Er meinte, er könne sich nicht entscheiden und es wären alle Lebkuchenhäuser schön. Das hat natürlich auch gestimmt! Dann haben wir Plätzchen gegessen, Kakao getrunken und mit allen coole spaßige Spiele gespielt! Es war wirklich großartig und wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Bild: Birgit Seufert in:
pfarrbriefservice.de

Franziska Höferlin, Messdienerin aus Harxheim



WELTGEBETSTAG

copyright: Weltgebetsstag



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetsstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetsstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszu-

WELTGEBETSTAG

drücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. ExpertInnen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler CookinsulanerInnen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die BewohnerInnen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag den 07.03.2025 um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche in Mommenheim und treffen uns danach zum gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen von den Cook Inseln im Pfarrer Helferich Haus. Herzlich Einladung hierzu.

Andrea Eilart



AUS DEM PASTORALRAUM



Die Pastoralen Wege sind in verschiedenen Projektgruppen aufgestellt.

Wir wollen nun in einer Reihe alle Projektgruppen vorstellen.

Heute: Projektgruppe Katechese

Was ist eigentlich Katechese?

Die Katechese versteht sich als Angebot an Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen, das zum Geheimnis Gottes führt. Im Zentrum jedes katechetischen Prozesses steht immer die lebendige Begegnung mit Jesus Christus.

Bild: Thomas Kempf in:pfarrbriefservice.de



Die Projektgruppe Katechese ist im Pastoralraum dafür zuständig, Prozesse für die Katechese in der neuen Pfarrei zu entwickeln.

Das Bistum Mainz hat einen Leitfaden entwickelt und dort die Zielsetzung, Ausgangssituation, Anregungen zur Zusammensetzung der Projektgruppe, Vorschläge für die Arbeitsweise und Handlungsempfehlungen beschrieben.

Dies kann man u.a. hier nachlesen:

<https://bistummainz.de/pastoraler-weg/Pastoralraeume/projektgruppen/pg-katechese/index.html>

Die Projektgruppe für Bodenheim, Nackenheim, Lörzweiler, Gau-Bischofsheim, Harxheim und Mommenheim hat sich im August 2023 gegründet und bereits mehrere Sitzungen gehabt. Anfangs haben wir ein allgemeines Verständnis erarbeitet, womit sich diese Gruppe beschäftigen wird.

Bild: Sarah Frank / factum.adp in:pfarrbriefservice.de



AUS DEM PASTORALRAUM

Welche Themenschwerpunkte behandeln wir?

Wir haben uns bereits über Erstkommunion und Firmung unterhalten. Hierzu haben wir auch schon in den letzten Jahren viele gemeinsame Konzepte entwickelt.

In der nächsten Zeit werden wir uns mit Taufpastoral (und Taufelternkatechese) beschäftigen.

Außerdem gehören zu dem katechetischen Angebot weitere Sakramente wie Buße und Versöhnung, Ehe und Krankensalbung, glaubensvertiefende Angebote wie Erwachsenenkatechese (Glaubenskurse), Bibelpastoral, Projekttage.

Sehr wichtig wird, alle Kirchorte und Angebote im Pastoralraum zu vernetzen. Hierzu gehören insbesondere Kinder- und Familienpastoral, Kitas und Familienzentren, Jugendpastoral, Schulen und Sozialpastoral.

Alle genannten Themen und Punkte werden evaluiert und gemeinsam entwickelt.

Unsere Projektgruppe darf von jedem Interessierten besucht werden, hier gibt es keine Einschränkungen. Wir freuen uns über jeden und jede, der/die unsere Zukunft mitgestalten möchte.

Sollte dieser Artikel dazu beigetragen haben, dass Sie Lust bekommen haben bei uns mitzuwirken, können Sie sich bei mir als Leitung dieser Gruppe direkt melden.

Leitung Projektgruppe Katechese:

Jennifer Stumm Kontakt: Jennifer@familie-stumm.net

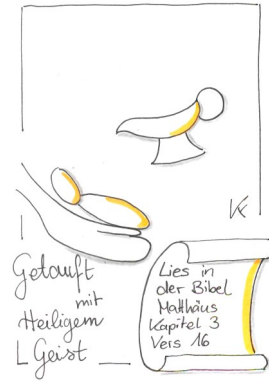


Bild: Katrin Fuchs in: pfarrbriefservice.de

AUS DEM PASTORALRAUM

Ein neuer Name für unsere neue Pfarrei!

Wie die meisten von Ihnen schon wissen, gründen die Pfarrgruppe Bodenheim / Nackenheim und die Pfarrgemeinde St. Hildegard (Lörzweiler, Gau-Bischofsheim, Mommenheim, Harxheim) eine gemeinsame neue Pfarrei. Der Zusammenschluss ist für Anfang 2028 vorgesehen.

Ein Neuanfang für alle!!!

Inzwischen tagen schon regelmäßig die unterschiedlichsten Gremien, die den Zusammenschluss vorbereiten. Es sind schon viele positive Ergebnisse zu verzeichnen.

Gemeinschaftsstiftend ist ein gemeinsamer Name.

Deswegen sind in unseren Gemeinden alle katholischen Christinnen und Christen ab 14 Jahre eingeladen, diesen zu finden. In einem ersten Schritt konnten Sie alle Namensvorschläge machen. Aus diesen Vorschlägen wurden in der Pastoralraumkonferenz vier Namen ausgewählt, über die Sie nun abstimmen können.

Damit Sie sich selbst mit diesem neuen Namen identifizieren können, stellen wir die einzelnen möglichen Namen mit Erläuterungen und Begründungen in diesem Pfarrbrief vor.

Bezüglich des erforderlichen geografischen Namenszusatzes ist man übereingekommen, dass nur „**Rheinterrasse**“ in Frage kommt. Auf Ortsnamen wurde verzichtet, um sicherzustellen, dass keine Gemeinde bevorzugt wird. Andere Vorschläge schienen zu unspezifisch.

Alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren erhalten Anfang März per Brief die Wahlunterlagen mit den Stimmzetteln und sind eingeladen, bis zum 5. April ihre Stimme mitzustimmen.

Nach der Wahl wird der meistgewählte Vorschlag unserem Bischof in Mainz vorgelegt, der dann endgültig darüber entscheidet.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Namensfindung zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben!

***Für die Pastoralraumkonferenz und den Arbeitskreis
„Namensfindung“, Ihr Oliver Gerhard, Koordinator***

AUS DEM PASTORALRAUM

HI. Urban von Langres

Der heilige **Urban von Langres** (* in Unter-Colmier; † (vermutlich) 23. Januar 375) war im 4. Jahrhundert Bischof von Langres und Autun.

Der Legende nach verbarg er sich vor seinen Verfolgern hinter einem Weinstock. In der christlichen Ikonographie wird er deshalb oft mit einer Traube von Weinbeeren oder einem ganzen Weinstock in der Hand abgebildet. Aus dem gleichen Grund gilt er auch als Schutzpatron der Winzer, obwohl diese Funktion oft fälschlicherweise auf den Heiligen und Papst Urban I. übertragen wird.



Urban von Langres gilt auch als Schutzpatron der Städte Langres und Dijon.

Sein Gedenktag wird unterschiedlich gefeiert: ursprünglich am vermuteten Todestag, dem 23. Januar, später in Langres am 2. April, offiziell am 3. April. In vielen Weinbaugebieten wird an diesem Gedenktag eine Bittprozession abgehalten.

In unseren Gemeinden hat der Weinbau eine lange und starke Tradition. So wie wir als neue Pfarrei, die dann aus sechs Gemeinden bestehen wird, mit dem Weinbau verbunden sind, dürfen wir unsere Verbundenheit untereinander und mit Christus leben und feiern. Und das unter dem Schutzmantel des heiligen Urban, der die Traube als reiche Frucht und damit als Zeichen des Lebens in seinen Händen hält!

HI. Klara von Assisi

Klara (italienisch: *Chiara*) wurde als Tochter des Adligen Favarone di Offreduccio di Bernadino 1193 oder 1194 geboren. Beeinflusst durch das Vorbild des heiligen Franziskus verließ sie ihr wohlhabendes, adliges Elternhaus und legte in der kleinen Kirche Portiunkula das Gelübde eines Lebens nach den evangelischen Räten ab. Franziskus bekleidete sie „mit einem ärmlichen Gewand“ und schnitt ihr die Haare ab.



AUS DEM PASTORALRAUM

Klara widmete sich fortan der Nachfolge Christi in radikaler Armut. Franziskus brachte sie zunächst bei Benediktinerinnen unter. Ihre Schwester, die heilige Agnes von Assisi, folgte ihrem Beispiel nur sechzehn Tage später.

Später siedelten Klara und ihre Schwester in die Kapelle San Damiano über, wo sich ihnen rasch andere Frauen anschlossen.

Bis zu ihrem Tode blieb Klara in der Klausur des Klosters von San Damiano und lebte nach der von ihr 1216–1217 geschriebenen Ordensregel, die nach ihren Worten darin bestand, „einfach das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus zu beachten“.

Klaras Mut und Gottvertrauen haben viele ihrer Zeitgenossen beeindruckt. Und so kann sie in unserer neuern Pfarrei ebenso ein Zeichen dafür sein, dass wir uns mit der Schlichtheit des Herzens Gott zuwenden, als Gemeinschaft füreinander da sind, auf das Wort Gottes hören und andere Menschen durch unser Leben für die Frohbotschaft Gottes begeistern!

III. Dreifaltigkeit

Die **Dreieinigkeit**, **Dreifaltigkeit** oder **Trinität** ist in der christlichen Theologie die Wesenseinheit Gottes in drei Personen oder Erscheinungsweisen, nicht drei voneinander unabhängigen Personen. Diese werden Gott-„Vater“, Gott-„Sohn“ und Gott-„Heiliger Geist“ genannt. Damit wird in einem Atemzug ihre Unterscheidung und gleichzeitig ihre unauflösbare Einheit ausgedrückt. Eine christliche systematisch-theologische Trinitätslehre wird in der Bibel nicht ausdrücklich entfaltet. Jedoch finden sich nach christlicher Interpretation zahlreiche Grundlagen für ihre spätere Entwicklung. Diese biblischen Motive betreffen sowohl die göttliche Dreiheit als auch spezifische Aussagen zur Göttlichkeit von Sohn und Geist.



Es sind tatsächlich genau drei Pfarreien, aus denen am 01. Januar 2028 eine neue Pfarrei gebildet wird: Sankt Alban Bodenheim, Sankt Gereon Nackenheim und Sankt Hildegard mit Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler und Mommenheim. Dabei bringt jede Ursprungspfarrei ihre eigene Art, ihre Charismen, ihr eigenes Profil und das Engagement der vielen Gemeindemitglieder ein. Wenn in der neuen Pfarrei die Gemeindemitglieder ihren Talenten und ihrer Sehnsucht Raum geben, wenn wir mit vielen Menschen

AUS DEM PASTORALRAUM

unterschiedlichster Lebenssituationen gemeinsam unterwegs sein werden, dann leben wir das, was wir von der Dreifaltigkeit erahnen: Auf eigene, aber stets miteinander verzahnte Weise tragen wir als eine Pfarrei mit drei starken Wurzeln zum Leben in der Welt bei!

Weinberg des Herrn

„Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben.....“ oder **„Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben, und mein Vater ist der Winzer. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“**

„Weinberg des Herrn“ ist ein Name, der uns sowohl an unsere biblischen Wurzeln als auch an unsere regionale Identität erinnert. In einer Region, in der der Weinbau eine jahrhundertalte Tradition hat, sind wir als Gläubige eingeladen, in Gottes „Weinberg“ mitzuwirken und die Früchte des Glaubens zu ernten. Der Name unserer Pfarrei lädt uns ein, die Gemeinschaft über die Grenzen der einzelnen Dörfer hinweg zu stärken und gemeinsam an der Verwirklichung des Reiches Gottes zu arbeiten.



Wie der Weinberg Jahr für Jahr neue Früchte bringt, so sind auch wir aufgerufen, immer wieder neu in unserem Glauben zu wachsen und so die Liebe Gottes in die Welt zu tragen. Die unterschiedlichen Gemeinden unserer Pfarrei bringen ihre eigenen Traditionen, Stärken und Gaben mit ein und gemeinsam arbeiten wir daran, die Früchte des Glaubens zu ernten – sei es durch den Gottesdienst, durch soziale Initiativen oder durch das alltägliche Leben in der Gemeinschaft.

Die Pfarrei „Weinberg des Herrn“ ist ein lebendiger Ausdruck dieser Verbindung von Glauben, Gemeinschaft und regionaler Identität. In Bodenheim, Nackenheim, Lörzweiler, Harxheim, Gau-Bischofsheim und Mommenheim sind wir als „Arbeiter im Weinberg“ Gottes eingeladen, miteinander Frucht zu bringen – für uns selbst, für unsere Mitmenschen und für das Reich Gottes!

**Für die Pastoralraumkonferenz und den Arbeitskreis
„Namensfindung“, Ihr Oliver Gerhard, Koordinator**

BILDER: WIKIPEDIA und Google

AUS DEM PASTORALRAUM



Gebäudekonzept im Pastoralraum (PR) Bodenheim

Im Rahmen des Pastoralen Weges sind die Pastoralräume aufgefordert, den **Bestand der Kirchen und Pfarrzentren** hinsichtlich des künftigen Bedarfs, des wirtschaftlichen Betriebs und der dauerhaften Unterhaltung und Finanzierung zu überprüfen.

Der anhaltende Rückgang der Katholiken - auch in unserem PR - und die daraus resultierenden geringeren Kirchensteuer-Einnahmen führen dazu, dass die Ausgaben des Bistums für den Bauunterhalt erheblich reduziert werden müssen. In den Kirchengemeinden sind bereits seit einigen Jahren geringere Zuweisungen des Bistums die Folge, was den finanziellen Spielraum vor Ort stets weiter einschränkt.

Bereits im September 2023 haben wir eine „**Projektgruppe Gebäude**“ (PG) im Pastoralraum Bodenheim gegründet. Die Gruppe umfasst 16 Mitglieder aus allen sechs Gemeinden des Pastoralraums - vorwiegend aus den Kirchenverwaltungsräten der drei bestehenden Pfarreien St. Alban, St. Gereon und St. Hildegard.

Aufgabe der Projektgruppe war es - gemäß den Vorgaben des Bistums - die Gebäudekonzepte für die 6 Kirchen, 2 Kapellen und 4 Gemeindezentren bzw. Pfarrheime unseres PR bis Ende 2024 zu erarbeiten.

Die nachfolgenden Informationen beziehen sich überwiegend auf das Vorgehen und die Arbeit in unserer PG; detaillierte Informationen zu den Gebäudekonzepten finden Interessierte auf der Homepage des Pastoralraums Bodenheim!

Gebäudekonzept der Kirchen im PR Bodenheim

Das Bistum hat für unseren PR einen **Zielwert** vorgeben, der einer künftigen Reduzierung der Baulast für die Instandhaltung von ca. 45 % entspricht.

Dies erreicht man, indem man die Kirchen bestimmten Kategorien (1-4) zuordnet

und die „zuschussfähigen Maßnahmen“ in den einzelnen Kategorien

AUS DEM PASTORALRAUM

begrenzt.

Das bedeutet, dass die Kosten für andere notwendige Instandhaltungen künftig ausschließlich von den Pfarrgemeinden zu tragen sind.

Zu Beginn unserer Arbeit in der haben wir im Zeitraum September bis November 2023 alle Kirchen und Kapellen besucht, um uns einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Dabei wurden wir von einem Gruppenmitglied aus der Gemeinde umfassend über die Historie, Daten zum Bauwerk, bedeutende Kunstschatze, Nutzung der Kirche, Bedeutung für die Ortsgemeinschaft informiert.

Bei den Vor-Ort-Terminen ist uns bewusst geworden, welche hohe Bedeutung die Kirchen für die Menschen in den Gemeinden haben und wie sie seit mehr als 150 Jahren das Ortsbild nachhaltig prägen.

In weiteren Treffen haben wir zusätzliche Aspekte wie Gebäudegröße, Sitzplätze, Betriebskosten, Erreichbarkeit der Kirche, Gebäudeeffizienz und pastorales Engagement in den Gemeinden mitbetrachtet.

Wichtig war uns auch, „eigene Prämissen“ für eine Lösungsfindung zu erarbeiten:

- Erhalt mindestens einer Kirche (evangelisch/katholisch) in jeder Gemeinde, um auch künftig vor Ort Gottesdienste feiern zu können – solange dies auch angenommen wird und kirchliches Leben vor Ort stattfindet!

- Zum Start der neuen Pfarrei wird keine Kirche geschlossen!

- Im Sinne „Teilen im Pastoralraum“ sollen die Funktionen (Pfarrkirche, Wohnort des Pfarrers, Sitz der Verwaltung ...) nicht in Bodenheim zentralisiert, sondern auf mehrere Kirchorte verteilt werden.

Im **Ergebnis** haben wir den Zielwert des Bistums erreicht. Wir haben keine Kirche bevorzugt und schließen zunächst auch keine Kirche. Als Pfarrkirche wurde die Kirche St. Michael in Lörzweiler ausgewählt.

Sitz des leitenden Pfarrers ist Bodenheim; dort wird auch die Verwaltung zentralisiert.

Das Pfarrzentrum in Nackenheim mit Kapelle soll als geistliches Zentrum im PR entwickelt werden.

Gebäudekonzept der Pfarrzentren/Pfarrheime im PR Bodenheim

AUS DEM PASTORALRAUM

Das Bistum hat hier vorgegeben, die Bestandsflächen von 829 qm auf 546 qm zu reduzieren. Dies kann durch Veräußerung, Vermietung oder durch eine andere Nutzung erreicht werden. Ziele sind hier Kostenreduzierung und zusätzliche Einnahmen, um die Gebäude künftig finanzieren zu können.

Wie bei den Kirchen hat die Projektgruppe sich auch hier bei Begehungen vor Ort ausgiebig zu den Gebäuden informiert. Die Notwendigkeit der Erhaltung aller vier Pfarrzentren ist uns durch die vielfältige und intensive Nutzung bewusst geworden.

Die geforderte Flächenreduzierung haben wir durch verschiedene Maßnahmen erreichen können. Als Beispiel ist hier die Verlagerung von Verwaltungsflächen aus den Pfarrhäusern Nackenheim und Lörzweiler zu den Pfarrzentren zu nennen.

Die freiwerdenden Flächen in den Pfarrhäusern können dann vermietet werden.

Wie geht es weiter, Ausblick

Die beiden Konzepte wurden am 29. Januar in der Pastoralraumkonferenz einstimmig beschlossen und danach dem Bistum zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Vor Ort sind wir uns darüber bewusst, dass wir mit diesem Konzept zunächst nur „Zeit gewonnen haben“, weil sich unsere Gebäude durchweg in einem guten baulichen Zustand befinden und teure Sanierungen erst mittel- und langfristig finanziert werden müssen. Es ist also sinnvoll, das Konzept in naher Zukunft zu einer langfristig finanziell tragbaren Lösung weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder unserer Projektgruppe für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gruppe!

Norbert Knab, Leiter der PG Gebäude

GEMEINSAME WALLFAHRT

Tagesfahrt der Pfarrei St. Hildegard Lörzweiler, der Pfarrgruppe

St. Alban Bodenheim und St. Gereon Nackenheim

nach Gernsheim und Heidelberg

Bild: Yohanes Vianey Lein in:pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeinde,

unsere dritte gemeinsame Wallfahrt führt am Dienstag, 3. Juni 2025, nach Gernsheim und Heidelberg. Vormittags werden wir unsere Zeit gemeinsam am Wallfahrtsort Maria Einsiedel in Gernsheim verbringen und mittags die schöne Stadt Heidelberg genießen.



Die Abfahrtszeiten sind:

- 7.20 Uhr Gau-Bischofsheimer Kirche
- 7.30 Uhr Gemeindezentrum Harxheim
- 7.40 Uhr Mommenheimer Schule
- 7.50 Uhr Lörzweiler Kirche
- 8.00 Uhr Tankstelle Nackenheim
- 8.10 Uhr Bahnhof Bodenheim

Ca. 9.00 Uhr Ankunft in Gernsheim. Nach einer kurzen Pause besuchen wir die **Wallfahrtskirche Maria Einsiedel**, eine gotische Kirche mit zwei Marien-Gnadenbildern. Dort feiern wir gegen 10.00 Uhr die heilige Messe. Im Anschluss geht unsere Fahrt um ca. 11.00 Uhr weiter nach Heidelberg in die wunderschöne Altstadt.

Dort werden wir um 12.15 Uhr in Veters Brauhaus zu Mittag essen. Die Speisekarte erhalten Sie im Bus.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit durch die Altstadt zu bummeln.

Um 15 Uhr startet die Sightseeing Tour der „weißen Flotte“ auf dem Neckar. Diese dauert ca 60 Minuten.

Die Rückfahrt ist für 16.30-17.00 Uhr geplant, sodass wir gegen 18.00 Uhr wieder die Heimat erreichen.

Der Fahrpreis pro Person im Bus und im Schiff betragen 35,00 €.

Anmeldungen bitte in unserem Pfarrbüro oder online über Churchdesk bis zum 16. Mai. 2025.

Herzlichst ihr Pfarrer Isaac Kochinamkary



KOMMUNION 2024/2025

Start der Erstkommunion 2024/2025

Jesus, Du bist unsere Sonne!

Am 24.11.24 um 10.30 Uhr ging die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrgemeinde St. Hildegard, bereits in Kooperation mit dem Pfarrverbund Bodenheim-Nackenheim, mit einem gemeinsamen „Startschuss“-Gottesdienst in St. Michael, Lörzweiler los.

Die Kinder aus allen sechs Ortschaften waren eingeladen sich zusammen auf den Weg einer tollen „Wanderschaft“ zu machen, welche das Thema dieses Gottesdienstes war. Der Gottesdienst, gestaltet vom Gemeindefereferent Oliver Gerhard aus Bodenheim-Nackenheim und seinem Assistenten Fabian Besso, erklärte kindgerecht und anschaulich, was man zu solch' einer Wanderung denn alles gut gebrauchen kann. Die Kinder halfen mit Ideen kräftig mit, um den „Wanderrucksack“ für diese lange Zeit der Kommunionvorbereitung gut zu bestücken. Es ist nicht nur wichtig gut gegessen und getrunken zu haben, sondern auch offen zu sein für neue Freundschaften. Platz im „Rucksack“ zu haben für neues Wissen und Vertrauen zu entwickeln, dass Gott uns alle wertvoll findet und uns lieb hat (Lesung Jes 43, 1-7) und auch zu lernen, was Kirche bedeutet und wie ich mich dort einbringen und wohlfühlen kann.

Mittlerweile sind die 50 Kinder unserer Pfarrei St. Hildegard schon ein kleines Stück Weg gemeinsam gegangen. Die Kinder aus Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler und Mommenheim erarbeiten sich gemeinsam mit ihren KatechetInnen in wöchentlichen Kleingruppen immer wieder ein neues Thema, bspw. Thema „Taufe“ oder „Gebete“.

Aber auch gemeinsame Aktionen, wie die Vorstellung der Kommunionkinder, das Erlernen des gemeinsamen Kommunionliedes passend zu unserem diesjährigen Motto: „Jesus,



KOMMUNION 2024/2025

Du bist unsere Sonne!“ sind bereits kleine Wegbausteine gewesen. Auch die Kirchen in den jeweiligen Orten wurden mit und von den Kindern erkundet.

Natürlich folgen noch weitere Gruppenstunden und auch noch einige Gottesdienste, Osteraktionen und auch der Tag der Versöhnung stehen noch aus. Der krönende Abschluss und die Kommunion selbst wird dann im Mai folgen. - Oder nein, die Kommunion ist nicht der Abschluss...sondern richtigerweise ist das nur auch ein Wegbaustein im Leben eines Christen.

Carolin Hennemann



Bild Carolin Hennemann

KOMMUNION 2024/2025

Kommunionkinder 2025

Badrov	Gabriel	Bader	Mika
Bedrich	Katharina	Bludau	Emily Luisa
Daumann	Enno Bedo	Faber	Elias
	Alexander Carsten		
Escher	Luigi	Focken	Max
Fey	Anna Maria	Groben	Fynn Georg
Hiebel	Finn	Hennemann	David Michael
König	Jakob Johann	Konhäuser	Mares
			Giovanni
Ludwig	Marlon	La Porta	Francesco
Marques	Adriano Raul Oloveira	Mascia	Elicia Katharina
Menzel	David Sonny	Muth	Marie
Paterno	Isabell	Pahle	Holly
Rudolph	Valeria	Peter	Lotta Emilia
Sondermann	Ben Noah	Schiefer	Elias-Henri
		Zapp	Linus Johann
Aloui	Alissia	Zimmermann	Laura
Deominitzki	Arthur Louis		
Diener	Anton Jonathan	Gras	Moritz Oscar
Engelien	Leo Mika	Hernadi	Tabea Mariona
Haselmeyer	Lina	Kienatz	Jona
Kehrer	Thilo Aurian	Mühl	Sophie
Lorenz	Leni Emilia	Runkel	Mila
Perkovic	Tobias Luka	Schmutzer	Milian Konstantin
Rozwadowski	Noah	Virgilio	Luca
Schnurbus	Julian Benedikt	Wünschel	Marie
Thomas	Joris Nicolas		
Wienold	Lena Marie		

TERMINE UND HINWEISE

Förderverein Geissel-Orgel e. V.

Am Sonntag Laetare, dem **30. März 2025** starten wir **um 18.00 Uhr**, die diesjährigen „Gau-Bischofsheimer Orgelkonzerte“ und präsentieren ein Konzert der Brüder **Christian und Daniel Wolf**. Die beiden Künstler, die seit 2001 gemeinsam auftreten, stellen mit **Klarinette und Orgel** eine außergewöhnliche und seltene Besetzung vor, für die so gut wie keine Originalkompositionen existieren. Die beiden Musiker haben deshalb Werke aus den verschiedensten Musikepochen und -stilen, vom Barock



bis hin zur folkloristisch beeinflussten jüdischen Klezmer-Musik für ihre Besetzung bearbeitet und gastieren mit ausgefallenen Programmen in renommierten Konzertreihen in ganz Deutschland. Auch bei uns decken sie mit ihren Programmpunkten die unterschiedlichen Epochen ab. So werden neben einer barocken Sonate von G.F. Händel ein

Abendlied des Romantikers J.G. Rheinberger zu hören sein. Ebenso Renaissancemusik von J. Dowland und eine Komposition der Neuzeit. In ergänzenden Einzelvorträgen zeigen die beiden ihr solistisches Können: Buxtehude ist Orgel pur und Klarinettenklang prägend für die Klezmer-Musik. Künstlerisch wertvoll werden auch ihre Improvisations-soli sein.

Christian Wolf studierte Klarinette an der Musikhochschule Köln bis zur künstlerischen Reife im Jahr 1996. Daniel Wolf studierte Orgel an der Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Die Künstler gastieren nach 2011 zum zweiten Mal in St. Petrus, Gau-Bischofsheim.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Spendenaufruf

Apropos Spende: Wir haben da mal ein Anliegen. Zur Anschaffung einer neuen Orgelbank für die Geissel-Orgel bitten wir um ihre finanzielle Unterstützung. Es ist notwendig, die derzeit statische Bank durch eine

TERMINE UND HINWEISE

höhenverstellbare zu ersetzen, um der unterschiedlichen Größe der OrganistInnen gerecht zu werden. Vor allem die KonzertorganistInnen der "Gau-Bischofsheimer Orgelkonzerte" haben auf das Manko hingewiesen. Das Einkommen des Vereins reicht aber nicht aus, um die Anschaffung allein zu tätigen. Wir bitten deshalb um ihre Spende an:

Förderverein Geissel-Orgel e.V.
IBAN: DE085519 0000 0592 8850 16
Volksbank Darmstadt Mainz
Stichwort: Orgelbank

Merchandising

Wir würden uns freuen, wenn sie auch durch den Kauf diverser Produkte unsere Arbeit unterstützen:

- Doppelkarte
- CD Radoslaw Marzec „Internationale Renaissance und Barockmusik“

Bite Informierten, sich regelmäßig auf unserer Website www.geisselorgel.de über Details oder Veränderungen. Nehmen Sie gern Kontakt mit uns unter info@geisselorgel.de auf. Unterstützen Sie bitte unsere Anliegen durch Ihre Spende oder Mitgliedschaft.

Förderverein Geissel-Orgel e. V.
Karl-Ludwig Göth
Vorsitzender



TERMINE UND HINWEISE

Nicht alleine sein – den eigenen Trauerweg finden

Trauergruppe der Ökumenischen Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.

Verlust und endgültige Trennung gehören zum Leben. Für die Zurückbleibenden gerät das ganze Leben aus den Fugen, vieles bleibt stehen. Alle Gefühle sind gedämpft, Lebensperspektiven zerbrochen...

Nichts verdrängen, sondern an Durchlebtem wachsen – ohne zu vergessen: In einem geschützten Rahmen mit maximal zehn Personen bieten wir Trauernden die Möglichkeit, ihre Trauererlebnisse zu bearbeiten.

Unter der Anleitung von ausgebildeten TrauerbegleiterInnen trifft sich die Gruppe an insgesamt 8 Abenden donnerstags in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr.

Beginn ist am **03. April 2025**.

Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand und Religion. Kosten entstehen den Teilnehmenden keine.

Der Kurs findet in Kooperation mit dem KEB im Bistum Mainz und der Ev. Erwachsenenbildung Rheinhessen statt.

Für die Teilnahme an der Trauergruppe ist Ihre Anmeldung bis zum 15. März 2025 unbedingt erforderlich.

Nähere Informationen, auch zu unseren weiteren Trauerangeboten, erhalten Sie unter:



Am Markt 10 55276 Oppenheim 06133-571765

info@hospiz-rhein-selz.org www.hospiz-rhein-selz.org

TERMINE UND HINWEISE

Lösung Kindereite: Es sind 7 Marienkäfer.

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro am Dienstag den 04.03.2025 und Mittwoch den 02.04.2025 geschlossen bleibt.



Bild: Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Hildegard

IBAN: DE24 3706 0193 4008 5370 09, Pax-Bank eG, Köln

Kinderhilfe Chalil (Schulprojekt in Indien)

IBAN: DE61 3706 0193 4009 2600 60, Pax Bank eG, Köln

Bitte mit Angabe der Zweckbestimmung und Ihrer Adresse für Ihre Spendenquittung. Vielen herzlichen Dank.

So erreichen Sie uns:

Presseartikel, Ideen, Lob und Kritik

presse@st-hildegard-loerzweiler.de

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 01.06.2025 bis 31.08.2025

Redaktionsschluss ist am 09.05.2025

TERMINE UND HINWEISE

Café im Bürgerhaus

An folgenden Tagen – jeweils Donnerstags -
ist das Café von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

06. März 2025, 03. April 2025, 08. Mai 2025, 05. Juni 2025

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher jeden Alters zu Kaffee und
Kuchen und zahlreichen Spielmöglichkeiten.

Ihr

Landfrauenverein

Gau-Bischofsheim

Bei Rückfragen oder Abholwünschen
rufen Sie Lieselotte Filip (06135-2139) an.

Öffnungszeiten der Büchereien

Gau-Bischofsheim, Pfarrheim

Sonntags: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Lörzweiler, Königstuhlstraße

Montags: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwochs: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonntags: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



DIE BÜCHEREI



Bild: Borromäusverein in: pfarrbriefservice.de

TERMINE UND HINWEISE

Allen Menschen ist sie verliehen

Würde

ist unantastbar
geschenkt

ist verletzbar,
fragil und bedroht

Gemeinsam

mit dem ökumenischen
Arbeitskreis den Kreuzweg
Jesu gehen.
Als Ermutigung für ein
würdevolles Leben einzutreten.

Am Freitag den 11.04.25

Start: 18:30 Uhr
Zwischen den Kirchen in
Mommenheim

Diese Jahr in Solidarität mit den
Menschen aus Sri Lanka.



TERMINE UND HINWEISE

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,



„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teeplücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka

verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser

Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Ihr Bischof von Mainz

+ Peter Wollmer

Fulda, den 26. September 2024 für das Bistum Mainz

TERMINE UND HINWEISE



FASTENAKTION²⁰²⁵
Spenden Sie am 5./6. April

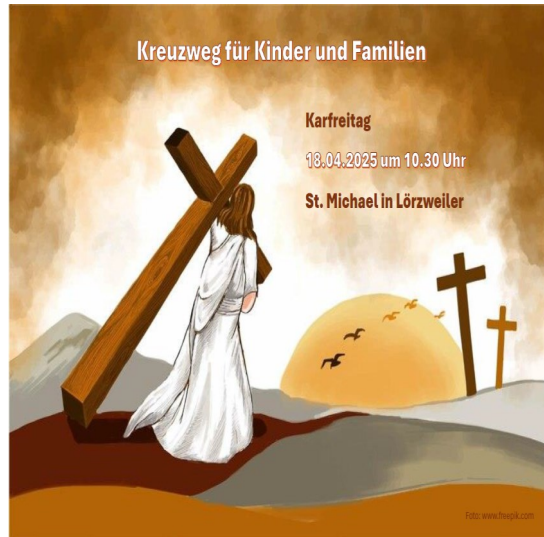
**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**

Foto: Achim Richter/Netcom

 
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

TERMINE UND HINWEISE



TERMINE UND HINWEISE

Aus unserer Pfarrei verstarben:

Harxheim:

Helmut Darmstadt

Rosita Hahn

Helga Maria Gemünde

Lörzweiler:

Agnes Eberlei

Fritz Karl Nitsch

Bernadette Ochs-
Wennesheimer

Ingrid Bär

Mommenheim

Rosa Böspflug

Marion Schnell

Barbara Möller



Bild: Christiane Raabe in: pfarrbriefservice.de

**O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das Ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.
Den Familien gilt unsere herzliche Anteilnahme.**

Das Seelsorgeteam:

Pfarrer Isaac Kochinamkary, Tel. 06138/ 6216
pfarrer@st-hildegard-loerzweiler.de

Homepage: www.st-hildegard-loerzweiler.de

Unsere Bürozeiten und Sprechstunden:

Pfarramt Lörzweiler
Rheinstr. 4, 55296 Lörzweiler
Tel. 06138/ 6216, Fax: 981142
E-Mail: info@st-hildegard-loerzweiler.de
Homepage: www.st-hildegard-loerzweiler.de

Öffnungszeiten:

Dienstags: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochs: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers:

Dienstags und donnerstags

Impressum:	Ausgabe 01/2025 vom 01.03.—01.06.2025
Herausgeber:	Katholische Pfarrei St. Hildegard Rheinstr. 4 55296 Lörzweiler
Redaktionsteam:	Isaac Kochinamkary (V.i.S.d.P.) Rebecca Schrohe Volker Engmann
Druck:	Werbestudio Lattwersch, Thorsten Christ Am Weinberg 21 55296 Harxheim